

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 5. Januar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 5 janvier
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 2

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 2

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte. — Verzeichnis der Höchstverkaufspreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte. — Schaffung einer kommerziellen Konferenz der schweizerischen Transportunternehmungen und der Verkehrsinteressen. — Deutsches Reich. — Getreideeinfuhr. — Ausfuhr nach Neufundland. — Verkehr mit Rumänien. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Conséquences des dépréciations de change pour les sociétés anonymes et les sociétés coopératives. — Exécution della legge federale sulle fabbriche. — Importation de blé. — Allemagne: Paiement des droits de douane. — France: Prohibition d'exportation des pommes de terre de semence. — Trafic avec la Roumanie. — Exportation à Terre-Neuve. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 15. November. Unter der Firma Schweinezüchtgenossenschaft Reiden und Umgebung gründet sich mit Sitz in Reiden eine Zuchtgenossenschaft im Sinne des bundesrätlichen Kreisschreibens betr. Förderung der Kleinviehzucht vom 21. März 1911, welche die Hebung und Vervollkommnung der Schweinezücht, Förderung des Absatzes sowohl der Zucht- als Masttiere beweckt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung in das Handelsregister. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 19. Oktober 1919. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch: 1. Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung, auf Antrag des Vorstandes; 2. Unterzeichnung der Statuten und 3. Einlösung der vorgeschriebenen Anteilscheine. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen und innerhalb sechs Monaten nach dem erfolgten Eintritt wenigstens ein Zuchtbuchteil einschreiben zu lassen. Die Zahl der Anteilscheine richtet sich nach der Anzahl der eingeschriebenen Muttertiere. Die Höhe der Anteilscheine ist auf Fr. 20 festgesetzt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Genossenschafters und sind übertragbar. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Derselbe kann aber nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten), hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine, ohne Zins, welche, wenn das einbezahlte Kapital nicht mehr ganz vorhanden sein sollte, nach Massgabe der letzten Bilanz und im Verhältnis seiner Anteilscheine zu reduzieren sind. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) der Vorstand, und c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern und wird von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Xaver Baumann, von und in Langnau; Kassier ist Josef Meier, und Aktuar: Niklaus Keist-Häfliger, letztere zwei von und wohnhaft in Reiden. Alle sind Landwirte.

3. Dezember. Unter der Firma Velohändler-Verband des Kantons Luzern gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche bezweckt: a) die im Kanton Luzern etablierten Velohändler gegenseitig in engere Fühlung zu bringen; b) dem unlauteren Wettbewerb dieser Branche entgegenzutreten, und ganz besonders die Schleuderfirmen und Etagengeschäfte mit allen gesetzlichen Mitteln zu bekämpfen; c) die Ausarbeitung eines Minimaltarifes für Reparaturen, und d) die Fabrikanten und Lieferanten usw. zu bekämpfen, welche an Schleuderfirmen, Etagengeschäfte und Private Waren liefern. Die Statuten datieren vom 19. August 1919. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Kanton Luzern etablierte, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Velohändler werden, welcher ständig ein Lager neuer Waren von Velos und Veloartikeln im Werte von Fr. 2000 hält, eine Reparaturwerkstätte besitzt und sich fortgesetzt mit dem Veloband befass. Die Anmeldung zum Beitritt in die Genossenschaft hat schriftlich an den Vorstand zu geschehen. Jedes neuereitretende Mitglied zahlt eine Eintrittsgebühr von Fr. 5. Der Jahresbeitrag ist auf Fr. 20 festgesetzt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern frei; er ist schriftlich bei der Generalversammlung nachzusuchen und darf erst erfolgen, wenn das betreffende Mitglied seinen Verpflichtungen für das laufende Jahr nachgekommen ist. Mitglieder, welche an Etagengeschäfte liefern, zu Schleuderpreisen verkaufen oder Reparaturen zu Schleuderpreisen ausführen, verfallen in eine Konventionalstrafe von erstmals Fr. 20 oder bei fortgesetzten Lieferungen und Verkäufen sowie im Wiederholungsfall in eine solche von Fr. 50 zugunsten der Verbandskasse. Ausserdem kann Nichtbeachtung der Statuten oder Umgehung derselben Ausschluss durch die Generalversammlung nach sich ziehen. Bei einer evtl. Auflösung des Verbandes wird das vorhandene Barvermögen dem Vorstand des Verbandes Schweiz. Velohändler überwiesen, über das sonstige Inventar verfügt die Auflösungsversammlung. Für die Verbindlichkeiten

der Genossenschaft haftet nur das Verbandsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 5 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 1 Jahr gewählt. Präsident, Aktuar und Kassier führen durch Kollektivzeichnung je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Robert Wyss, von Duliken (Solothurn), in Dagmersellen; Aktuar: Johann Herzog, von und in Roggiswil; Kassier: Adolf Koch, von Hasle, in Hergiswil h. Willisau; Beisitzer: Anton Meyer, von Willisau, in Luzern, und Candid Brügger, von Willisau, in Eschenbach. Alle sind Velohändler.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1919. 29. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Kantonale Krankenkasse Solothurn, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 65 vom 25. März 1918, und dortige Verweisungen), hat in ihrer Delegiertenversammlung vom 15. Juni 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Aktivmitglied kann jede im Tätigkeitsbereich der Kasse dauernd sich aufhaltende Person werden, welche nicht mehr als 45 Jahre alt ist. In Zeiten aussergewöhnlich starker Inanspruchnahme der Kasse können auf Beschluss des Zentralvorstandes von den Mitgliedern Extrabeiträge erhoben werden. Präsident, Aktuar und Kassier bilden den Zentralkommission, dem der Zentralvorstand bestimmte Funktionen überträgt. Der Zentralvorstand kann einen Teil der Geschäftsführung einem Verwalter übertragen, der im Geschäftsverkehr mit dem Präsidenten zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führt. An Stelle des zum Verwalter ernannten Zentralpräsidenten Isidor Schenker, von Walterswil, in Solothurn, wurde als nunmehriger Zentralpräsident gewählt: Walter Gisiger, von Selzach, Schuldirektor, in Solothurn; an Stelle des zum Zentralpräsidenten gewählten Aktuars Walter Gisiger zum nunmehrigen Aktuar: Stephan Schmid, von Niedererlinsbach, Lehrer, in Solothurn. Ferner wurde als Beisitzer gewählt: Louis Frei, von Rüttenen, Malermeister, in Rüttenen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1919. 3. Dezember. Unter der Firma Freie Vereinigung Appenzeller Käse-Produzenten & -Händler besteht auf unbeschränkte Dauer mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Appenzell, eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 19. November 1916 und wurden in der Hauptversammlung vom 1. Juni 1919 hinsichtlich der Zahl der Kommissionsmitglieder revidiert. Die Genossenschaft bezweckt: Wahrung der gesamten Interessen der Produzenten und des Handels in Appenzellerkäs. Mitglied der Genossenschaft können alle Interessenten für Fabrikation von und Handel mit Appenzellerkäsen werden, wenn sie sich unterschriftlich verpflichten, die Statuten als verbindlich anzuerkennen und dieselben in allen Teilen zu beachten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Vorstandes und Entrichtung der statutarischen Beiträge. Die Aufnahme kann mit oder ohne Begründung verweigert werden; in diesem Falle steht dem betreffenden Interessenten ein Rekursrecht an die Hauptversammlung offen. Die Höhe der Eintrittsgelder, der Jahresbeiträge und der Austrittsgebühren wird von Jahr zu Jahr von der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt. Ein Eintrittsgeld wird im laufenden Jahre nicht erhoben, ebensowenig eine Austrittsgebühr. Der Jahresbeitrag ist festgesetzt: a) für Einzelproduzenten auf Fr. 5; b) für Käser auf Fr. 10—15, und c) für Händler auf Fr. 20 minimal oder Fr. 2 von 1000 kg Käselager. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres genommen werden mit dreimonatiger Kündigung und durch eingeschriebenen Brief. Eine Genehmigung des Austritts durch den Vorstand kann erst stattfinden, wenn das betreffende Mitglied sämtliche gemäss Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen vorgesehenen Verpflichtungen erfüllt hat. Bei Beendigung der Mitgliedschaft in irgend einer Form stehen dem Betreffenden keinerlei Ansprüche am Vermögen der Genossenschaft zu. Letztere bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für dieselbe ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Dem Vorstand gehören an: Ratsherr Johann Baptist Streule, Molkenhändler, von und in Appenzell, Präsident; Heinrich Schmitt, Käser, von Zuozwil, in Märwil (Thurgau), Vizepräsident; Gemeinderat Jakob Heierle, Molkenhändler, von Gais, in Urnäsch, Aktuar; Sebastian Wehrli, Käser, von und in Heiden, Kassier, und Friedrich Solenthaler, Käsehändler, von Urnäsch, in Wattwil.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach

1919. 29. Dezember. Der Schützenverein Zurzach, in Zurzach (S. H. A. B. 1911, Seite 234), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Châteaudo-Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1919. 8 décembre. La liquidation de la Tuilerie du Pays-d'Enhaut, en liquidation, à Rougemont (F. o. s. du c. du 9 octobre 1918, n° 240, page 1596), étant terminée, cette raison est radiée.

Scierie, commerce de bois, fabrication de caisses. — 26 décembre. La raison Abram D^e Mottier, scierie, commerce de bois, fabrication de caisses, aux Moulins (F. o. s. du c. du 15 juin 1916, n° 139, page 951), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Nyon

19 décembre. Saus la dénomination de **Le Rayon de Soleil**, il s'est constitué, à Nyon, une société coopérative immobilière qui a pour but: a) la construction de maisons simples et confortables sur des terrains acquis par elle; b) la location des dites maisons de préférence aux employés et ouvriers des donateurs, aux membres de la société ou à des familles honorables; c) à la vulgarisation de l'hygiène de l'habitation par des publications, des conférences ou d'autres moyens propres à atteindre ce but. Les statuts ont été dressés le 15 décembre 1919. La durée de la société est illimitée. On devient membre de la société en entrant en possession d'une part entièrement libérée et par inscription régulière au registre des membres. La demande est faite par écrit au conseil. L'admission peut être refusée. On se retire de la société en cédant ou vendant ses parts. Le capital social est constitué par les versements des membres sous forme de parts de cinquante francs chacune, lesquelles sont entièrement libérées à la souscription. Ce capital est illimité. Les parts ne sont pas remboursables par la société; elles n'ont droit à aucun dividende, le bénéfice net annuel est versé intégralement aux fonds d'amortissement et de réserve. Les sociétaires n'assument aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les membres sortants n'ont droit à aucune part des biens de la société. Tout membre de la société a droit à une voix, les porteurs de dix parts ont droit à deux parts; de vingt parts à trois voix et ainsi de suite dans la proportion d'une voix pour 10 parts en plus, jusqu'à concurrence du cinquième des voix représentées aux assemblées. Au cas de dissolution et après paiement de tout le passif, l'actif net sera versé aux sociétaires. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration composé de trois membres au minimum; c) les contrôleurs des comptes. La société est valablement engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil. Le conseil d'administration est composé de: Ernest Bonzon, de Pompaples, notaire, président; Charles Bidal, d'origine française, ingénieur-civil, secrétaire; Julien Sandoz, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, industriel, tous trois domiciliés à Nyon.

26 décembre. **Compagnie du chemin de fer de Nyon à Crassier**, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 26 octobre 1908, page 1448). Dans leur assemblée générale du 25 octobre 1919, les actionnaires ont pris acte de la démission de Jules Thomas, secrétaire, et du décès de Paul Etier, vice-président, et John Melly, membre. Ils ont enregistré la désignation de Charles Fricker, comme délégué de l'Etat de Vaud; et désigné comme nouveaux administrateurs: Louis Matthey, syndic, et Georges Thibaud, notaire. Dans sa séance du même jour, le conseil d'administration a appelé à sa présidence: Julien Tecon, de Bassins, conservateur du registre-foncier, domicilié à Nyon (déjà inscrit); aux fonctions de vice-président: Charles Fricker, de Veltheim (Argovie); et de Rolle, conseiller d'Etat, domicilié à Lausanne, et à celle de secrétaire: Georges Thibaud, de Concise, notaire, domicilié à Nyon. Les autres membres du conseil sont: Charles Duborgel, français, directeur d'hôtel, domicilié à Divonne (France); André Burnier, de Bière, notaire, domicilié à Nyon; Théophile Mühlenthaler, de Bollodingen (Berne), industriel, domicilié à Nyon; Louis Samuel Matthey, agriculteur, de Borex, y domicilié; Louis Bonnard, de Nyon, y domicilié, avocat; Juste Olivier, d'Eysins, y domicilié, agriculteur; Louis Gautier, de La Rippe, y domicilié, agriculteur et syndic.

26 décembre. Sous la raison sociale **Société d'alimentation diététique Floréa S.A.**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Nyon, ayant pour objet la fabrication de tous produits diététiques de régime et d'alimentation. Les statuts de la société ont été adoptés ce jour, suivant procès-verbal dressé par M^e Burnier, notaire, à Nyon. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en deux cents (200) actions de cinq cents francs (fr. 500) chacune, nominatives, toutes souscrites. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration, signant collectivement, et par l'administrateur-délégué, signant seul. Le conseil d'administration est composé de: Benjamin Rochat, de l'Abbaye, commerçant, domicilié à Paris, 1, rue Maréchal Harispe, président; John-Henri Coleman, d'origine anglaise, commerçant, domicilié à Neuilly s. Seine, secrétaire; Ernest Tognazzini, citoyen tessinois, commerçant, domicilié à Locarno; César Rochat, de l'Abbaye, négociant, domicilié à Genève; Ernest Villeneuve, de Corgémont (Berne), commerçant, domicilié à Nyon. Ernest Villeneuve a été nommé administrateur-délégué.

Bureau d'Orbe

29 décembre. La **Société Industrielle de l'Abergement**, société coopérative dont le siège est à l'Abergement (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, n° 371, page 1494), fait inscrire que dans son assemblée générale du 17 octobre 1919, elle a apporté à l'article 22 de ses statuts, une adjonction ainsi conçue: «La demande du démissionnaire ne sera prise en considération que si elle est acceptée par les deux tiers des membres de la société. Une finance de deux cents francs sera perçue à la sortie.» Dans cette même assemblée, elle a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Ulysse Gauthier; vice-président: Ami Meylan; secrétaire: Paul Besso; caissier: Auguste Paux; membre: Jules Gauthier; tous agriculteurs, de l'Abergement, y domiciliés; sauf Ami Meylan, dont le domicile est au Vailloudrière ce lieu.

Banque. — 29 décembre. La raison **C. Fauconnet**, agent, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 9 novembre 1896, n° 306, page 1257, 30 juin 1910, n° 170, page 1170, et 5 juillet 1910, n° 175, page 1231), est radiée ensuite de la radiation de la maison Banquo de Nyon, ci-devant Baup et Cie, à son siège social, dont il était agent.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

1919. 19 décembre. D'un procès-verbal authentique reçu Daniel Thiébaud, notaire, à La Chaux-de-Fonds, il résulte ce qui suit: Par statuts du 17 décembre 1919, il a été créé sous la raison sociale **Immeuble Paix 69 S.A.**, une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles à La Chaux-de-Fonds. Sa durée est illimitée. Le capital social est de trois mille francs (fr. 3000), divisé en six actions, nominatives, de fr. 500 l'une, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est représentée à l'égard des tiers par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. L'administration fait connaître ses décisions verbalement aux réunions de l'assemblée générale ou par rapports écrits adressés à tous les actionnaires sous pli recommandé. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, désigné en la personne de Ernest Schweizer, originaire de Oberdorf (Bâle-Campagne), négociant, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société par sa signature individuelle au nom de la société. Bureau: Rue Léopold-Robert, n° 56 a.

19 décembre. D'un procès-verbal authentique reçu Daniel Thiébaud, notaire, à La Chaux-de-Fonds, il résulte ce qui suit: Par statuts du 17 décembre 1919, il a été créé sous la raison sociale **Immeuble Parc 77 S.A.**, une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles à La Chaux-de-

Fonds. Sa durée est illimitée. Le capital social est de trois mille francs (fr. 3000), divisé en six actions, nominatives, de fr. 500 l'une, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est représentée à l'égard des tiers par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. L'administration fait connaître ses décisions verbalement aux réunions de l'assemblée générale ou par rapports écrits adressés à tous les actionnaires sous pli recommandé. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, désigné en la personne de Ernest Schweizer, originaire de Oberdorf (Bâle-Campagne), négociant, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société par sa signature individuelle au nom de la société. Bureau: Rue Léopold-Robert, n° 56 a.

Genève — Genève — Ginevra

1919. 20 décembre. Suivant acte reçu par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 18 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Le Royal, Société immobilière (S. A.)**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation et la vente ou l'échange d'un immeuble, situé Grand Quai 4 et 6 et Rue du Rhône, 25, et éventuellement d'autres immeubles adjacents, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles ou financières se rattachant à ces immeubles ou à leur exploitation. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante huit mille francs (fr. 48,000), divisé en 240 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. La société est valablement engagée par la signature collective du président du conseil d'administration ou d'un autre des administrateurs, ou par la signature d'un ou plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil lorsque qu'il est composé de plusieurs personnes. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres; ce conseil est actuellement composé de Jacques-Arnold Amstutz, négociant, président du conseil d'administration, du Sigristwil (Berne); Jacques-Samuel Rutty, avocat, de Cologny; Gabriel Zanetta, rentier, de Caneggio (Tessin); et Bernard-Frédéric Schipper, hôtelier, de Bucarest (Roumanie), le premier à Chambésy (commune de Pregny), les trois derniers à Genève. Siège social: 25, rue du Rhône.

20 décembre. La **Société de Rotogravure, marque «Hélios»**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 juillet 1918, page 1241), a, dans son assemblée générale du 2 décembre 1919, dont le procès-verbal a été dressé par M^e Sautter, notaire, à Genève, fixé son capital social à deux cent cinquante mille francs, divisé en 1000 actions de fr. 250 chacune. Sur ce capital, 780 actions formant un capital de cent nonante cinq mille francs (fr. 195,000), sont actuellement émises; le solde de 220 actions sera émis au fur et à mesure des besoins, en vertu de décision du conseil d'administration. Les locaux de la société ont été transférés: 45, Quai du Rhône.

24 décembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 20 décembre 1919, il a été formé, sous la dénomination de **Société immobilière Cité 7**, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières notamment l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'immeubles et terrains sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève, rue de la Cité n° 7. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre mille huit cents francs (fr. 4800), divisé en 6 actions, nominatives, de fr. 800 chacune. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Ce conseil est actuellement composé de un membre, en la personne de François-Eugène Montant, propriétaire, des Eaux-Vives, demeurant à Genève.

24 décembre. Aux termes d'acte passé devant M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 28 novembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Métaux et Tubes d'Acier S. A.**, une société anonyme ayant pour objet la représentation en Suisse de la «Compagnie française des Métaux», société anonyme établie à Paris. Le siège de la société est fixé à Genève, 17, rue de la Corratierie. Sa durée est illimitée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil désigne les personnes autorisées à signer au nom de la société. Le premier conseil est composé de un membre, en la personne de Pierre, industriel, originaire de Cologny, demeurant à Genève, qui la société par sa signature individuelle.

Horlogerie, bijouterie et pierres fines. — 26 décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Emile Rivoire, notaire, à Genève, en date du 18 décembre 1919, il a été constitué, sous la raison sociale **Société anonyme G. Lodié**, une société anonyme ayant son siège à Genève, rue du Commerce, n° 1, et ayant pour objet le commerce d'horlogerie, bijouterie et pierres fines. Elle reprend la suite du commerce de «G. Lodié», à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions nominatives, de fr. 500 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, qui doivent être citoyens suisses. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Le conseil d'administration a été nommé en la personne d'Edouard Gallopin, fabricant d'horlogerie, originaire de Dardagny, domicilié à Chêne-Bougeries.

26 décembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 6 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Rue Musy N° 13**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le Canton de Genève. Le siège social est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de Fr. 1000 chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de deux membres, en les personnes de Albert-William Bardé, régisseur, de et à Genève, et Auguste-Louis Béraud, régisseur, de Vandoeuvres, à Genève. Siège social: Boulevard Georges-Favon, 6.

Entreprise de transports. — 27 décembre. Le chef de la maison **Jacques Moret**, à Vernier, est Jacques-Jules Moret, de Satigny, domicilié à Vernier. Entreprise de transports. Chemin d'Aire, 109.

Agence immobilière. — 27 décembre. Alfred Archinard se retire, à dater du 31 décembre 1919, de la société en nom collectif **Archinard frères**,

à Genève (F. o. s. du e. du 5 janvier 1900, page 13). Par contre, Paul-François Sandoz, des Ponts-de-Martel et du Loelle (Neuchâtel), domicilié aux Eaux-Vives, est entré, dès cette date, comme associé en nom collectif dans la maison qui continue sous la nouvelle raison sociale Archinard et Sandoz. Agence immobilière. 58, rue du Stand.

Achat et prêt, matières d'or et d'argent. — 27 décembre. La maison **Straubhaar L.**, achat et prêt sur reconnaissance de prêts sur gages et achat et vente de matières d'or et d'argent, avec enseigne et sous-titre «Comptoir International d'achats et prêts sur reconnaissances des Mont-de-piété», à Genève (F. o. s. du e. du 8 mars 1910, page 399), radie son enseigne et sous-titre, et transfère son siège commercial aux Eaux-Vives, 7, Avenue Pietet de Rochemont.

27 décembre. **Société Franco-Suisse de Brosserie**, société anonyme ayant son siège aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du e. du 28 mai 1918, page 852). Les pouvoirs conférés à Edouard Tschumi, directeur général de la société, sont radiés.

27 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires en date du 26 décembre 1919, la **Société anonyme Riant Parc**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 1^{er} mai 1912, page 781), a pris acte de la démission de Henri Honegger, de ses fonctions d'administrateur, et a nommé à sa place Henry Georges, administrateur de sociétés, du et au Petit-Saconnex.

27 décembre. L'Association des Maraîchers de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 22 janvier 1903, page 106), est, sur sa demande, radiée du registre du commerce.

Eaux-minérales. — 29 décembre. La raison **Alfred Grobet**, fabrication d'eaux minérales gazeuses, à Genève (F. o. s. du e. du 8 janvier 1904, page 22), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Eaux minérales. — 29 décembre. Le chef de la maison **Desponds**, à Genève, est **Fernand-Marius Desponds**, de Lussery (Vaud), domicilié à Genève. Fabrication d'eaux minérales gazeuses. 10, rue du Temple.

Bonneterie et ganterie. — 29 décembre. La maison **Ch^e Baud**, commerce de bonneterie et ganterie en gros, à Genève (F. o. s. du e. du 7 mars 1919, page 371), radie son sous-titre: «Successeur de Ch. Baurrié et C^e».

29 décembre. Dans son assemblée générale du 14 juin 1917, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, la **Société anonyme de capitalisation foncière**, ayant son siège à Hermance (F. o. s. du e. du 8 juillet 1915, page 956), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été réduit de un million cent vingt cinq mille francs, à deux cent vingt cinq mille francs (fr. 225,000), divisé en 1125 actions de fr. 200 chacune.

Représentations techniques et industrielles, etc. — 29 décembre. La société en nom collectif **Voisin et Huber**, à Genève, composée de Ernest Voisin et Henri Huber (F. o. s. du e. du 8 août 1919, page 1411), s'est transformée, avec reprise de l'actif et du passif, dès le 1^{er} décembre 1919, en société en commandite, sous la nouvelle raison sociale **H. Huber et C^e**. Henri Huber, de Brugg (Argovie), domicilié au Petit-Saconnex, est associé gérant indéfiniment responsable, et Ernest Voisin, de Corgemont (Berne), domicilié à Plainpalais, est associé commanditaire pour une somme de deux mille francs (fr. 2000). Représentations techniques et industrielles, importations et exportations de marchandises de diverse nature. 10, rue de Mont-brillant.

Transports, charriages, etc. — 29 décembre. Le chef de la maison **Auguste Dessaux**, à Genève, est **Charles-Auguste Dessaux**, de Genève, y domicilié. Entreprise de transports, charriages et terrassements. 14, rue Baulaere.

Papeterie. — 29 décembre. La raison **V. Husson**, papeterie en gros et en détail, à Genève (F. o. s. du e. du 8 mai 1896, page 531), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Fabrique de chaussures. — 29 décembre. Le chef de la maison **Louis Schweitzer**, à Genève, est **Ludwig**, soit **Louis Schweitzer**, de St-Louis (Alsace-Lorraine), domicilié au Petit-Saconnex. Fabrique de chaussures. 13-15, rue de Neuchâtel.

29 décembre. Dans son assemblée générale du 18 février 1918, l'Association de la **Fruitière de Dardagny**, société coopérative ayant son siège à Dardagny (F. o. s. du e. du 8 décembre 1903, page 1817), a renouvelé son comité comme suit: **Jacques Gros**, de Dardagny (déjà inscrit); **Louis Penay**, fils, de Dardagny; **Edouard Hutin**, de Dardagny; **Jules Desbaillet**, de Russin, et **Alfred Desbaillet**, de Dardagny, tous agriculteurs, et domiciliés à Dardagny. **Louis Penay**, père, **Jacques Desbaillet-Rey**, **François Gros** et **Laurent Desbaillet**, anciens membres du comité, sont radiés.

Lapidaires et pierres fines. — 30 décembre. La raison **Ami Grasset**, à Genève (F. o. s. du e. du 17 octobre 1911, page 1736), est radiée ensuite de remise de commerce.

Jean-Antoine-Alexis Grasset, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et Jean-Antoine Bron, de Genève, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Grasset et Bron**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1920, et reprendra, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la maison «Ami Grasset», ci-dessus radiée. Lapidaires et commerce de pierres fines. 3, Quai de l'Île.

Soieries. — 30 décembre. La raison **Laclic**, commissionnaire en soieries, à Genève (F. o. s. du e. du 1^{er} août 1917, page 1244), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Madame Marguerite Laclic, née Févat, est éteinte.

30 décembre. La **Société «La Ramée»**, société anonyme ayant son siège à Onex (F. o. s. du e. du 14 juillet 1919, page 1247), a, dans son assemblée du 24 décembre 1919, modifié ses statuts en ce sens: que son siège social est transféré à Meyrin. L'assemblée a accepté la démission de Georges Bauer, de ses fonctions d'administrateur, et nommé en son remplacement **Jules Dumont**, architecte, de et à Meyrin.

Hôtel et brasserie. — 30 décembre. La raison **M. Stalder-Burkhardt**, à Genève (F. o. s. du e. du 6 mars 1916, page 360), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Jean Stalder**, à Genève, par **Jean Stalder**, de Ruegsau (Berne), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marguerite née Weinmann, ci-devant veuve Burkhardt. Exploitation de l'Hôtel et Brasserie Monopole. 11, rue de Chantepoulet.

Agents de change. — 30 décembre. La maison **Zumbach et C^e**, agents de change, à Genève (F. o. s. du e. du 4 janvier 1918, page 14), confère, dès le 1^{er} janvier 1920, procuration individuelle à **Antoine Zumbach**, de Jussy, domicilié à Plainpalais.

30 décembre. L'association dite **Tour de Garde**, société de bibles et traités, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 26 février 1916, page 307), a, dans son assemblée générale du 14 décembre 1919, modifié ses statuts en ce sens que sa dénomination sera désormais **L'Ange de l'Eternel**, Société de Bibles et Traités.

30 décembre. **Le Rayon**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 20 novembre 1906, page 1881), est, sur sa demande, radié du registre du commerce.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 45770. — 17. Dezember 1919, 8 Uhr.

Alfred Burmeister, Fabrikation und Handel,
Berlin. (Deutschland).

Vorrichtung zum Verschliessen von Konservengläsern.

Alraune

Nr. 45771. — 17. Dezember 1919, 11 Uhr.

Gustav Felix, Fabrikation und Handel,
Solingen (Deutschland).

Messer, Gabeln, Scheren, Wetzstähle, sowie Britannia- und Neusilber-Löffel und Gabeln.



(Erneuerung der Nr. 11680).

Nr. 45772. — 18. Dezember 1919, 10 Uhr.

Dictograph Products Corporation, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Am.).

Telephonapparate um Tauben das Hören zu ermöglichen.

ACOUSTICON

Nr. 45773. — 18. Dezember 1919, 10 Uhr.

Dictograph Products Corporation, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Am.).

Telephonapparate.

DICTOGRAPH

N° 45774. — 18 décembre 1919, 11 h.

Bovet frères et Co. successeurs de Landry et Co.,
fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres, mouvements, cadrans, boîtes et leurs emballages.

MIRABILE

N° 45775. — 18 décembre 1919, 11 h.

Bovet frères et Co. successeurs de Landry et Co.,
fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres, mouvements, cadrans, boîtes et leurs emballages.

FLERIA

N° 45776. — 18 décembre 1919, 11 h.

Bovet frères et Co. successeurs de Landry et Co.,
fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres, mouvements, cadrans, boîtes et leurs emballages.



N° 45777. — 18 décembre 1919, 11 h.

Bovet frères et Co. successeurs de Landry et Co.,
fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres, mouvements, cadrans, boîtes et leurs emballages.



Nr. 45778. — 18. décembre 1919, 11 h.
Bovet frères et Co. successeurs de Landry et Co.,
fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres, mouvements, cadrans, boîtes et leurs emballages.

ELLISON

Nr. 45779. — 18. décembre 1919, 11 h.
Stroun frères fabrique d'horlogerie, fabrication et commerce,
Granges (Soleure, Suisse).

Montres et fournitures d'horlogerie.

ORNEMA

Nr. 45780. — 18. décembre 1919, 11 h.
Stroun frères fabrique d'horlogerie, fabrication et commerce,
Granges (Soleure, Suisse).

Montres et fournitures d'horlogerie.

EXTENSION

Nr. 45781. — 18. Dezember 1919, 4 Uhr.
F. Holzgang, Fabrikation und Handel,
Grindelwald (Schweiz).

Zahn- und Mundpflegemittel, Zahn-Elixier, Zahnpasta, Zahnpulver.



Nr. 45782. — 18. Dezember 1919, 5 Uhr.
Friedrich Schütz, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Getränke.

CIDO

Nr. 45783. — 19. Dezember 1919, 10 Uhr.
Schröder-Schenke, Filiale Zürich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zahncreme, Zahnpasta, Zahnwasser, Zahnpulver.

Aphrodont

Nr. 45784. — 19. Dezember 1919, 10 Uhr.
Carlowitz & Co., Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

Kondensierte Milch, emaillierte Eisenwaren, Musikspielwaren, Taschenuhren,
halbseidene und seidene Bänder, wollene und baumwollene Webstoffe, Tücher,
Unterjacken.



(Erneuerung der Nr. 11708).

Nr. 45785. — 19. Dezember 1919, 3 Uhr.
Fritz Luginbühl, Fabrikation,
Krattingen (Schweiz).

Haarwasser.

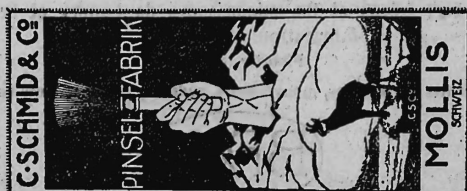
Rawylers

Haarwasser

aus Pflanzenstoffen

Nr. 45786. — 20. Dezember 1919, 8 Uhr.
Pinselfabrik C. Schmid & Cie., Fabrikation,
Mollis (Schweiz).

Sämtliche Pinselprodukte.



Nr. 45787. — 20. Dezember 1919, 8 Uhr.

L. Wäber & Sohn, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Gewürzmischung.

„Aromalin“

(Schutzmarke)

Nr. 45788. — 20. Dezember 1919, 8 Uhr.
Carl Höchner, Fabrikation und Handel,
Berneck (Schweiz).

Imprägnierungsmittel für Fussböden, Linoleum, Inlaid, Mosaik, Xylolith-
Asphalt- und Zementböden.



(Uebertragung der Nr. 16285 von Alfred Lobeck, Herisau).

Nr. 45789. — 20. Dezember 1919, 8 Uhr.

E. Ludwig, Handel,
Zürich (Schweiz).

Gummlabsätze.

S.S.S. Stationary Pad

Nr. 45790. — 22. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

Sona

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 25173 von Emil Manger,
Basel).

Nr. 45791. — 22. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

Sana

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 25328 von Emil Manger,
Basel).

Nr. 45792. — 22. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



Marke Traube

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 27900 von Emil Manger,
Basel).

Nr. 45793. — 22. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

Ara

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 29339 von Emil Manger,
Basel).

Nr. 45794. — 22. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

Arua

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 29340 von Emil Manger, Basel).

Nr. 45795. — 22. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

Aurea

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 29341 von Emil Manger, Basel).

Nr. 45796. — 22. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

Rex

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 29343 von Emil Manger, Basel).

N° 45797. — 22 décembre 1919, 8 h.

**James Ducommun et Cie., fabrication,
Genève (Suisse).**

Montres, parties de montres, étuis.



N° 45798. — 22 décembre 1919, 8 h.

**James Ducommun et Cie., fabrication,
Genève (Suisse).**

Montres, parties de montres, étuis.

"GRANDUC."**Löschungen — Radiations**

Nr. 37105 (S. H. A. B. Nr. 171 von 1915). — Schweiz. Pinselfabrik C. Schmid & Co., Mollis. — Am 20. Dezember 1919 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Nr. 41640 (S. H. A. B. Nr. 101 von 1918). — J. Serzarsch, Luzern. — Am 20. Dezember 1919 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Gebruuchsbeschränkung — Restriction d'emploi

N° 44535, 44536 et 44540. — Trollux-Galopin et Co., Genève. — Les soles artistielles ont été exclus de la liste des produits auxquels ces marques sont destinées. — Communiqué au bureau et enregistré le 22 décembre 1919.

Berichtigung — Rectification

Nr. 45697 (S. H. A. B. Nr. 305 von 1919), Greif-Werke, vormals Deutsche Bürobedarfs-Gesellschaft Bruer & Co., Goslar a. H. (Deutschland). — Das Datum der regelrechten Hinterlegung und der Eintragung ist der 18. Oktober 1919, 11 Uhr.

Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 23. Dezember 1919.)

Art. 1. Die Höchstpreise für Hafer, Gerste, Mais und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte sowie für Oelkuchen sind aufgehoben.

Art. 2. Das Verzeichnis der Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte, vom 2. Oktober 1919, das seinerzeit an die Stelle des bezüglichen Verzeichnisses vom 25. Juni 1919 getreten ist, und die bisher gültigen Höchstpreisbestimmungen für Weissmehl und Griess (Art. 8, letzter Absatz, der Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 20. September 1919 über die Vermahlung von Brotgetreide und Verkauf der Mahlprodukte) werden durch das neue Verzeichnis der Höchstverkaufspreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte vom 23. Dezember 1919 ersetzt.

Art. 3. Die Höchstpreise für Reis und Teigwaren treten mit der Bekanntgabe dieser Verfügung in Kraft, diejenigen für Zucker, Weizenmehl und Griess dagegen am 1. Januar 1920.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 30. Mai 1919 betreffend den Abbau der kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes geahndet.

Art. 5. Die während der Gültigkeit der aufgehobenen Bestimmungen eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem Zeitpunkt ihrer Aufhebung gemäss den entsprechenden Strafbestimmungen beurteilt.

Verzeichnis der Höchstverkaufspreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte

(Ausgabe vom 23. Dezember 1919.)

Für nachverzeichnete Waren werden Höchstverkaufspreise an die Verbraucher festgesetzt wie folgt:

Pro Kilogramm, in Mengen von über oder unter einem Kilo, im Verkaufsmagazin abgeholt.
Rp.

I. Zucker¹⁾.

Kristallzucker	170
Pilz	175
Griesszucker	180
Stockzucker (ganze Stöcke)	180
Grosdéchets (auch verkleinerte Stöcke)	185
Mehlzucker	185
Würfelzucker in Säcken	190
Würfelzucker in Paketen	200
Würfelzucker in Kisten	200

II. Reis.

Speisereis	160
Reiscrème	170

III. Teigwaren.

Teigwaren, Einheitsqualität, offen, ans Kisten oder Säcken	140
--	-----

IV. Weissmehl und Griess.

Weissmehl	105
Kochgriess	105

Allgemeine Anmerkung: Bei der Abgabe von Mengen unter einem Kilogramm dürfen Bruchteile von Rappen nur auf einen vollen Rappen aufgerundet werden.

Schaffung einer kommerziellen Konferenz der schweizerischen Transportunternehmen und der Verkehrsinteressenten

(Bundesratsbeschluss vom 26. Dezember 1919.)

Der schweizerische Bundesrat, nach Einsicht eines Berlehtes seines Post- und Eisenbahndepartements, Eisenbahnabteilung, in Erwägung:

1. Dass dem Bundesrate in Art. 36 des Bundesgesetzes über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft die Aufgabe übertragen ist, dahin zu wirken, dass auf den schweizerischen Eisenbahnen möglichst übereinstimmende Beförderungsvorschriften angewendet werden;

2. dass die Ausführung der in dem genannten Gesetz und im Bundesgesetz über den Transport auf Eisenbahnen und Dampfschiffen getroffenen Vorschriften über die Einrichtung eines direkten Verkehrs eine möglichst einheitliche Gestaltung des Transport- und Tarifwesens der schweizerischen Transportunternehmen voraussetzt;

3. dass eine gemeinsame Beratung der einschlägigen Fragen durch das eidgenössische Eisenbahndepartement, die Transportunternehmen und die Verkehrsinteressenten besonders geeignet ist, die Erzielung der gebotenen Einheitlichkeit und die Anpassung der zu treffenden Massnahmen an die Verhältnisse und Bedürfnisse des schweizerischen Wirtschaftslebens zu erleichtern und zu fördern,

beschliesst:

1. Zur Beratung und Begutachtung der das Verhältnis der Transportunternehmen zum Publikum berührenden Fragen aus dem Gebiete des Transport- und Tarifwesens, deren einheitliche Regelung geboten oder erwünscht ist, bilden die schweizerischen Bundesbahnen und die vom Bunde konzessionierten schweizerischen Eisenbahn- und Schiffsunternehmen zusammen mit Vertretern der Verkehrsinteressenten eine kommerzielle Konferenz, an deren Verhandlungen das eidgenössische Eisenbahndepartement mit beratender Stimme teilnimmt. Ueber die Vertretung der verschiedenen Kreise der Verkehrsinteressenten in der Konferenz entscheidet das eidgenössische Eisenbahndepartement.

2. Jede am direkten Verkehr beteiligte Transportunternehmung ist gehalten, der kommerziellen Konferenz beizutreten. Den übrigen Unternehmungen bleibt der Beitritt freigestellt mit der Massgabe, dass ihnen im Falle ihres Fernbleibens ein Mitspracherecht bei der Lösung der eine einheitliche Regelung erheischenden Fragen nicht eingeräumt werden kann und die auf Grund der Konferenzberatungen getroffenen Massnahmen auch für sie Verbindlichkeit erlangen.

3. Die Geschäftsführung der Konferenz wird der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen übertragen.

4. Die Geschäftsordnung der Konferenz unterliegt der Genehmigung des eidgenössischen Eisenbahndepartements.

5. Das eidgenössische Eisenbahndepartement wird beauftragt, in Verbindung mit der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen die nötigen Massnahmen für die Durchführung dieses Beschlusses zu treffen.

Conséquences des dépréciations de change pour les sociétés anonymes et les sociétés coopératives

(Arrêté du Conseil fédéral du 26 décembre 1919.)

Article premier. Le présent arrêté s'applique aux sociétés anonymes et aux sociétés coopératives, nommées ci-après sociétés.

Les dispositions des articles 2 à 4 ne s'appliquent qu'aux biens et valeurs se trouvant en la possession des sociétés à la date du premier bilan suivant la mise en vigueur du présent arrêté, ou qui ont été acquis par la suite en remplacement de ceux-ci.

Art. 2. Les sociétés peuvent faire figurer dans leur bilan les immeubles et installations situés à l'étranger pour le montant en francs suisses qu'elles ont employé à leur acquisition ou à leur établissement. De ce montant il y a lieu toutefois de déduire un amortissement correspondant à la diminution naturelle de valeur des objets.

Cette disposition est aussi applicable aux titres de participation à des sociétés anonymes, sociétés coopératives, sociétés à responsabilité limitée et organisations analogues étrangères, pourvu que la société suisse possède

¹⁾ Wer mit Zucker handelt, ist verpflichtet, unter allen Umständen Kristallzucker zu halten und auf Verlangen abzugeben.

au moins les trois quarts de l'ensemble des parts sociales de l'entreprise étrangère.

Art. 3. Les créances en monnaie étrangère ainsi que les participations suisses à des sociétés étrangères auxquelles l'article 2, alinéa 2 ci-dessus n'est point applicable, ne peuvent figurer au bilan que pour le montant résultant de la conversion du change étranger en francs suisses, au cours moyen du mois qui précède la date du bilan. Si un cours de conversion plus élevé a été garanti au créancier par le débiteur ou par un tiers, il pourra en être tenu compte dans le bilan.

Le montant de la différence de change résultant de l'application de ces dispositions par rapport à la valeur figurant jusque là dans les livres peut être porté comme poste spécial à l'actif du bilan.

En tant que cette différence de change n'est pas couverte par des réserves, les sociétés qui font usage de la faculté qui leur est accordée par l'alinéa 2 de cet article doivent affecter à l'amortissement du poste spécial porté à l'actif, annuellement et jusqu'à la date du bilan de l'année 1940, un montant au moins égal au quotient donné par la différence de change restant à éteindre, divisée par le nombre d'années entre la date du bilan de l'exercice courant et celle du bilan de 1940.

Si la différence de change non couverte par des réserves atteint ou dépasse la moitié du capital social, tout excédent d'exploitation en sus du montant de la quote minimale d'amortissement indiquée à l'alinéa précédent doit être employé intégralement à éteindre la différence.

Si la différence de change non couverte par des réserves comprend moins de la moitié du capital social, tout excédent d'exploitation en sus du montant de la quote minimale d'amortissement peut être déclaré bénéfice net et affecté à la distribution d'un dividende jusqu'à concurrence de 5% du capital social. En tant qu'il n'est pas distribué comme dividende, l'excédent d'exploitation doit être employé à l'amortissement de la différence de change.

Art. 4. Une société peut faire figurer au bilan les actifs désignés à l'article 3, al. 1, à un change supérieur à celui prévu dans cette disposition. Dans ce cas, elle doit indiquer dans le bilan même les montants de ces actifs en monnaie étrangère ainsi que le change appliqué.

La société qui fait usage de cette faculté est tenue d'amortir la différence entre la valeur portée au bilan et celle calculée selon l'article 3, al. 1, ci-dessus, après déduction des réserves à teneur de l'article 3, al. 3; elle doit en conséquence opérer chaque année sur le montant figurant au bilan, une réduction correspondante à la quote d'amortissement calculée conformément à l'article 3, al. 3; les alinéas 4 et 5 du même article sont également applicables.

Les sociétés qui procèdent conformément aux dispositions du présent article sont tenues de fournir dans leur rapport de gestion des justifications détaillées sur le calcul de la différence de change et de sa quote d'amortissement.

Art. 5. Lorsqu'une société ne se conforme pas aux règles des articles 3 ou 4 concernant la justification et l'amortissement de la différence de change, elle est privée du bénéfice du présent arrêté et les dispositions légales du Code des obligations lui sont pleinement applicables.

Art. 6. Si la différence de change non couverte par des réserves dépasse, seule ou conjointement avec un solde passif du compte de profits et pertes, le montant du capital social, le tribunal peut nommer un curateur, sur la proposition de la société ou d'un créancier.

Lorsqu'un curateur est nommé, son assentiment est nécessaire pour la validité des actes d'administration auxquels procèdent les organes de la société et qui engagent les biens de celle-ci.

Art. 7. Si les recettes de la société lui permettent de servir les intérêts de ses dettes sans entamer ses capitaux, tandis qu'en raison des différences de change elle ne dispose pas des ressources nécessaires pour acquitter les dettes en capital arrivant à échéance, les instances judiciaires à désigner par les cantons peuvent accorder à la société, sans procédure de concordat, un sursis jusqu'au 31 décembre 1924 au plus tard, pour le paiement des capitaux échus ou à échoir. Il y a recours au Tribunal fédéral, par voie d'appel, contre le prononcé de la dernière instance cantonale. Les instances judiciaires sont autorisées à prendre les mesures conservatoires nécessaires pour la sauvegarde des intérêts des créanciers.

La distribution de dividendes est exclue pour la durée du sursis au remboursement des capitaux.

Le sursis cesse de déployer ses effets si les intérêts échus ne sont pas payés.

Art. 8. Les dispositions ci-dessus sont applicables également aux entreprises privées de la branche assurances.

Le Conseil fédéral demeure toutefois autorisé à prendre, quant à l'établissement du bilan de ces entreprises, des mesures générales ou spéciales dérogeant aux dispositions légales et à celles du présent arrêté.

Art. 9. Les dispositions du Code des obligations sont sans effet en tant qu'elles se trouvent en contradiction avec celles qui précèdent.

Le présent arrêté entre en vigueur le 31 décembre 1919. Les dispositions sur l'établissement des bilans sont applicables à tous les bilans non encore bouclés définitivement au 31 décembre 1919.

Esecuzione della legge federale sulle fabbriche

Visto il gran numero ed il ritardo con cui molte di esse sono presentate, ritardo non sempre imputabile agli autori, la maggior parte delle domande circa l'applicazione delle eccezioni previste dalla legge sulle fabbriche, non potranno essere liquidate per la fine dell'anno. Si deve infatti considerare che bisogna, a seconda dei casi, chiedere preliminarmente il parere del governo cantonale, delle associazioni professionali di padroni ed operai, degli ispettori federali delle fabbriche e della commissione federale delle fabbriche, e fare in modo che le domande già presentate e quelle che arriveranno ancora, possano, per quanto è possibile, essere sbrigate secondo principi uniformi. Il Dipartimento sottoscritto si vede dunque obbligato a decidere a titolo transitorio, ciò che segue:

1. I fabbricanti che hanno, sia collettivamente, sia individualmente, presentato domanda di modificazione della settimana normale di lavoro (art. 41, lettera a o b, della legge) o avranno presentato simile domanda entro la fine del mese di gennaio p. v., sono autorizzati a mantenere provvisoriamente, sino alla fine del febbraio 1920, il numero di ore di lavoro settimanale che hanno attualmente, ma in modo che non sorpassi le 52 ore.

2. I fabbricanti che hanno, secondo i termini dell'art. 170 del regolamento d'esecuzione, domandato un termine per passare all'esercizio con tre squadre, ma di cui la domanda non è stata ancora liquidata, sono autorizzati a mantenere provvisoriamente l'esercizio con due squadre sino alla fine del febbraio 1920.

3. I fabbricanti che hanno domandato nuovi permessi di lavoro notturno, o festivo, o di lavori accessori, ma di cui la domanda non ha

potuto essere ancora liquidata, restano secondo l'art. 221 del detto regolamento, provvisoriamente al beneficio dei loro permessi attuali sino alla fine del febbraio 1920.

Berna, 26 dicembre 1919.

Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Getreideeinfuhr

Das eidgenössische Ernährungsamt gibt bekannt, dass es mit Rücksicht auf den Stand der eigenen Vorräte bis auf weiteres nicht mehr in der Lage ist, Einfuhrbewilligungen für Hafer, Mais und Gerste oder deren Mahl- und Umwandlungsprodukte erteilen zu können.

Deutsches Reich

Zollzahlung. Eine Bekanntmachung des Reichsministers der Finanzen vom 27. Dezember 1919 bestimmt folgendes:

§ 1. Das Gesetz über die Zahlung der Zölle in Gold vom 21. Juli 1919¹⁾ ist wieder anzuwenden.

§ 2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Januar 1920 in Kraft. Eine weitere Bekanntmachung des Finanzministers vom 29. Dezember setzt das Aufgeld für die Zeit vom 1. bis einschliesslich 10. Januar auf 900% fest.

Ausfuhrverbote. 1. Durch eine Verordnung des Reichsausschusses (Vereinigte Reichswirtschaftsstellen für Flachs, Hanf, Jute und Hartfaser) vom 18. Dezember 1919, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 22. gl. Mt. enthalten ist, wird folgendes bestimmt:

§ 1. Die Veräußerung und Lieferung zum Zwecke der Ausfuhr ist für alle Zwirne und Nähfäden, Web-, Wirk-, Strick- und Seilerwaren, welche ganz oder teilweise aus Flachs, Ramie, Hanf, Jute, Hartfaser oder Kokosgarn, auch gemischt mit anderen Spinnstoffen, bestehen, nur mit Genehmigung der zuständigen Reichswirtschaftsstelle gestattet.

Wenn die vorbezeichneten Waren nur als Zutaten zu andern Gegenständen verarbeitet sind, werden sie von der Bekanntmachung nicht betroffen.

§ 2. Anträge auf Genehmigung sind an die zuständige Reichswirtschaftsstelle zu richten. Zuständig sind:

Reichswirtschaftsstelle für Flachs, Berlin S. W. 19, Krausenstrasse 25–28; Reichswirtschaftsstelle für Hanf, Berlin S. W. 19, Krausenstrasse 25–28; Reichswirtschaftsstelle für Jute, Berlin W. 8, Unter den Linden 33; Reichswirtschaftsstelle für Hartfaser, Berlin S. W. 11, Hedemannstrasse 6.

§ 3. Die Erteilung der Genehmigung wird abhängig gemacht von der Erfüllung besonderer Bedingungen, welche von jeder beteiligten Reichswirtschaftsstelle festgesetzt werden.

§ 4. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

2. Laut einer Veröffentlichung im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 23. Dezember 1919 hat der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung die den Zollstellen erteilten Ermächtigungen, die nachbezeichneten Waren ohne Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen, zurückgezogen. (Die Nummern in Klammern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnis):

Aus Abschnitt VI B des deutschen Zolltarifs: Stöcke, Reitpeitschen und dergl. aus Tierfleichen, auch in Verbindung mit andern Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter andere Nummern fallen (558); Kleider aus Leder (559); Zelte, Aufnahmestühle usw. aus Leder aller Art, rohen enthaarten oder behaarten Häuten, Pergament, tierischen Blasen, Goldschlägerhaut oder Häuten von Fischen oder Kriechtieren oder damit ganz oder teilweise überzogen; aus groben Gespinnstwaren von pflanzlichen Spinnstoffen oder aus Seilerarbeit der Nrn. 484 oder 485, oder damit ganz oder zum grösseren Teile überzogen; Stickerien auf Leder; Ledertapeten (560 g).

Aus Abschnitt XB des deutschen Zolltarifs: Nadeln, Felgen, Speichen aus Holz sowie für diese Gegenstände erkennbar vorgezeichnete Hölzer (82 und aus 615 a und b); Schindeln sowie Kistenteile aus Holz (aus 615 a und b); Holzspunde, auch gepresst (620); Holzdraht, rund geschnitten (aus 621 a); Stöcke, auch in Verbindung mit andern Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter Nr. 568 oder unter andere Nummern fallen (622); Holzwaren der Nrn. 624 bis 634 des Statistischen Warenverzeichnis (Anmerkung: Unter diese Nummern fallen unter andern Spulen, Spindeln, Wehrblätter, Wehrblätterzähne; Möbelteile und Möbel, gepolstert oder ungepolstert; Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten aller Art; grobe und feine Holzwaren, auch in Verbindung mit andern Stoffen oder mit eingeleger Arbeit; Uhrgehäuse; Billards; Kranken- und Operationsstühle, Holzwaren und Waren aus andern pflanzlichen Schnitzstoffen in Verbindung mit Gespinnst usw.).

Aussenhandelskontrolle. Eine im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 24. Dezember 1919 publizierte Verordnung vom 20. gl. Mts. über die Aussenhandelskontrolle enthält folgende Bestimmungen:

§ 1. Der Reichswirtschaftsminister wird ermächtigt, die Ausfuhr von Waren jeder Art über die Grenzen des Deutschen Reiches mit der Wirkung zu verbieten, dass die Ausfuhr nur mit Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung oder der sonst zuständigen Stellen erfolgen darf.

§ 2. Die Aus- und Einfuhrbewilligungen können von Bedingungen abhängig gemacht werden.

§ 3. Der Reichskommissar kann die ihm hinsichtlich der Aus- und Einfuhrbewilligung zustehenden Befugnisse auf Aussenhandelsstellen oder andere Stellen übertragen.

Die mit Befugnissen des Reichskommissars ausgestatteten Zentralstellen sollen durch Aussenhandelsstellen ersetzt werden.

§§ 4 bis 6 bestimmen, dass zur Bestreitung der Kosten der Aussenhandelskontrolle Gebühren — und ausserdem bei der Erteilung der Ausfuhrbewilligung zugunsten der Reichskasse eine besondere Abgabe — zu erheben sind.

§§ 7 bis 9 betreffen Strafbestimmungen für Zuwiderhandlungen sowie das Erlassen von Ausführungsbestimmungen und die Regelung der Höhe der Gebühren und Abgaben.

§ 10. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Brauntweinmonopol. Ein im Reichsgesetzblatt vom 18. Dezember 1919 (Nr. 240) veröffentlichtes Gesetz vom 6. gl. Mts., betreffend Aenderung

¹⁾ Siehe Nr. 186 des Handelsamtsblattes vom 5. August 1919.

des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 26. Juli 1918, bestimmt, dass die Reichsmonopolverwaltung allein berechtigt ist, Branntwein mit Ausnahme von Rum, Arrak, Kognak, Likören und solchem Branntwein, der lediglich aus den in § 4 des Gesetzes über das Branntweinmonopol genannten Stoffen (es sind dies Obst, Beeren, Wein, Weinbefe, Most, Wurzeln und Rückstände davon) hergestellt ist, aus dem Ausland in das Monopolgebiet einzuführen. Die Einfuhr durch andere ist verboten; der Reichsminister der Finanzen kann Ausnahmen zulassen. Für den von der Reichsmonopolverwaltung eingeführten Branntwein wird der Zoll nicht erhoben. Den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes vom 6. Dezember 1919 bestimmt der Reichsminister der Finanzen.

Ausfuhr nach Neufundland

Nach einer Mitteilung aus London werden für die Einfuhr schweizerischer Waren in Neufundland keine Ursprungszeugnisse mehr verlangt.

Verkehr mit Rumänien¹⁾

Ans einer Meldung aus Belgrad geht hervor, dass die jugoslawische Durchfuhrsperrung gegen Rumänien als endgültig aufgehoben betrachtet werden kann.

Importation de blé

L'Office fédéral de l'alimentation avise les négociants en blé suisse que l'état de ses propres provisions, il est obligé de suspendre jusqu'à nouvel avis la remise d'autorisations pour l'importation d'avoine, de maïs, d'orge ou de leurs produits.

Allemagne — Paiement des droits de douane

Une décision du Ministre allemand des Finances du 27 décembre 1919 stipule ce qui suit:

§ 1^{er}. La loi sur le paiement des droits de douane en or du 21 juillet 1919²⁾ est remise en vigueur.

§ 2. Cette décision est applicable dès le 1^{er} janvier 1920.

Une décision ultérieure du Ministre des Finances du 29 décembre fixe à 900 % l'agio (Aufgeld) pour la période du 1^{er} au 10 janvier 1920.

France — Prohibition d'exportation des pommes de terre de semence

A teneur d'un décret du 23 décembre 1919, inséré dans le «Journal officiel» français du 24 du même mois, est rapportée la dérogation.

¹⁾ Siehe Nrn. 257 und 269 des Handelsamtsblattes vom 27. Oktober und 10. November 1919.

²⁾ Voir le n° 186 de la Feuille du 5 août 1919.

tion à la prohibition de sortie édictée par le décret du 12 juillet 1919¹⁾, en ce qui concerne les pommes de terre de semence. La sortie des pommes de terre primeurs reste, par contre, autorisée.

Trafic avec la Roumanie²⁾

Il résulte d'une communication de Belgrade que l'interdiction de transit yougoslave contre la Roumanie peut être considérée comme définitivement levée.

Exportation à Terre-Neuve

D'après une information de Londres, des certificats d'origine ne sont plus exigés pour les marchandises de provenance suisse importées à Terre-Neuve.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz					Wechsel- (Gold-) Kurse			
					in %/o Über (+) bzw. unter (—) Parität			
Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland
2. I. 5	4 1/2	4 1/2 — 5	+0,500	—0,875	+0,875	—487,5	—159,4	—910,9
27 XII 5	4 1/2	3 1/2 — 4	+0,375	—1,125	+0,750	—475,0	—169,4	—906,8
19 XII 5	4 1/2	3 1/2 — 4	+0,375	—0,844	+0,750	—503,3	—163,9	—912,3
12 XII 5	4 1/2	3 1/2 — 4	+0,250	—1,000	+0,625	—544,4	—219,4	—916,5
5 XII 5	4 1/2	3 1/2 — 4	+0,250	—0,969	+0,625	—484,5	—182,2	—905,8
28 XI 5	4 1/2	3 1/2 — 3 3/4	+0,250	—1,312	+0,625	—440,0	—122,3	—903,9

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 — 6 1/4 %/o. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 6 %/o. — Darlehenskasse 5 1/2 %/o.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 1. Januar an — Cours de réduction à partir du 1^{er} janvier

Deutschland	Fr. 12. — = 100 Mk.	Allemagne
Italien	43. — = 100 Lire	Italie
Belgien	53.75 = 100 Franken	Belgique
Grossbritannien	23. — = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 172 du 19 juillet 1919.

²⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 257 et 269 des 27 octobre et 10 novembre 1919.

Anzeigen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

Der „Lloyd Triestino“ und seine neuen Schiffslinien nach Nord-Europa und Australien

Die nächste Abfahrt findet statt:
per Dampfer «Castelporziano» ab Antwerpen gegen den 10. Januar 1920,
ab Genua nach Australien gegen Ende Januar 1920.
(Aenderungen vorbehalten.) (53 Q) 4

Anmeldungen und Anfragen für Transporte nehmen gerne entgegen: .

Jacky Maeder & Cie
Internationale Transporte
Basel : Chiamso : St. Gallen : Zürich

Pferde-Versicherung

Verlangen Sie die vorteilhaften Bedingungen der Gesellschaft „La Garantie Fédérale“. Gegründet in Paris 1865. In der Schweiz konzessioniert seit 1886. 2712. Die Direktion für die Schweiz in Bern.

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest,
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
215 G Fachgemässe Veranlassungen 156
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Emile Bloch A. G. in Liq.

Die Emile Bloch A. G. in Zürich hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1919 die Auflösung und Liquidation dieser Gesellschaft beschlossen. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder führen namens der Gesellschaft mit dem Zusatz in Liq. kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. 3461.

Gemäss Artikel 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes wird die Auflösung der Emile Bloch A. G. hiermit bekannt gemacht und es werden die Gläubiger dieser Gesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Emile Bloch A. G. in Liq. in Zürich 1, Kappellergasse 15, anzumelden.

Zürich, den 29. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Inventaire officiel

(art. 580 et suiv. C. C. S.)

Défunt: Jean Charles Kamby, ancien fabricant, demeurant à Neuveville, où il est décédé le 20 décembre 1919.

Délai pour les productions: 2 février 1920. Les réclamations, même pour cautionnements, sont à produire à la préfecture du district de Neuveville.

Administrateur de la masse: M. Paul Botteron, Neuveville. Les débiteurs devront s'annoncer dans le même délai en l'Etude de M^e Oscar Wyss, notaire, à Neuveville, chargée de dresser inventaire. 8^e (1 N)

Neuveville, le 2 janvier 1920.

Oscar Wyss, notaire.

Employé demandé

Banque du District de Vevey engagé en Suisse romande actif et débrouillard, au courant des affaires et connaissant la gestion d'immeubles. La préférence serait donnée à jeune homme, ayant travaillé chez notaire agent d'affaires ou Greffe de Paix, connaissant bien l'allemand et la sténodactylographie. 3375.

Offres détaillées avec références et prétentions sont à adresser sous chiffres F 39080 c aux Annonces-Suisses S. A., Lausanne.

Buchführung
Ordre zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Gehelmbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 6.



COURVOISIER & NOTZ, BIENNE
Maison fondée en 1887
Spécialité: Aciers en tous genres
Agence pour la Suisse des célèbres
Usines et Aciéries de Sandviken
(Suède)
(101 U) 2041

TREUHAND-INSTITUT

Fritz Madoery
BASEL ZÜRICH CHUR
Falknerstr. 7 Eserherhaus 360 b. Obertor
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428
Ordnen, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gntachten; Revisionen; eldg. und kantonale Steuer-sachen und Rekurse; briefliche Buch-haltungskurse; Inkasso; Vermögensver-waltg.; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5 % Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9 (28 Q) Die Direktion.

Importation directe

de la Chine, du Japon et d'autres pays d'Extrême-Orient
par la maison suisse

M.E. Hausheer, N° 14 Gartenstrasse, Zurich

ses succursales à
Shanghai, Tientsin, Hongkong, Yokohama, Kobe

et agences de
Manille, Saigon, Canton, Singapore, Soerabaya, Colombo

Adresse télégraphique: „MANDARIN“ Téléph.: N° 66.84 Selnau

Département „Importation“

Tabacs, Cuirs et Peaux, Boyaux, Soies de porc, Caoutchouc,
Thé, Poivre, Cocoa, Arachides, Soya, Coprah, Huiles de lin, de
Colza, de Ricin, de Cocoa, de Bois, etc.

Département „Textiles“

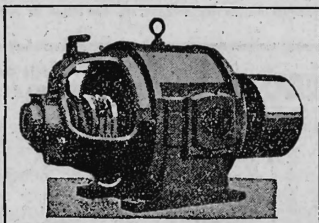
Tapis chinois, Nattes de Chine et Japon, Tresses de paille,
Pongés, Shantung, Pongés japonais, Crêpe de Chine, Crêpe
Coton, Brocades et Fantaisies, etc.

Département „Exportation“

Tous les fabricats et manufactures européens intéressant les
marchés d'Extrême-Orient.

ELEKTROMOTOREN UND DYNAMOS

für alle
Stromarten
und
Spannungen



bis zu einer
Leistung
von
800 P. S.

G. MEIDINGER & CO, BASEL

An die Obligationäre der

WENGERALPBahn-GESELLSCHAFT

und der (OF 20094 Z) 5

Jungfraubahn-Gesellschaft

Verlangen Sie gef. die Sanierungsprojekte und Formulare für die Zustimmung bei Ihrer Bank oder bei der Betriebsdirektion in Zürich.

Société des Moteurs et Automobiles Zédel, à Neuchâtel

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le samedi 17 janvier 1920, à 11 heures du matin, à l'Hôtel
Terminus, à Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

Dissolution et liquidation de la société. — Modifications aux statuts consécutives à la dissolution. — Nomination du ou des liquidateurs.

Pour participer à l'assemblée, les actionnaires ont à déposer leurs actions ou un récépissé en tenant lieu, à Neuchâtel: au siège social, *Etude Emile Lambelet, notaire*, et à la *Banque Cantonale*, et à Sion à la *Banque Cantonale du Valais*. Délai: 10 janvier 1920. (3747 N) 3445

En échange du dépôt, il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée générale.

Paris, le 23 décembre 1919.

Au nom du conseil d'administration:

Le président: J. Donnet.

Officine Elettro-Meccaniche

Société anonyme - Capital: Lit. 4,000,000 entièrement versé

Siège social à Gènes

Les porteurs d'obligations 4½ % sont informés que le coupon au 1^{er} janvier 1920 de fr. 11.25 sera payable à:

Gènes: au siège social;
Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève;
Bâle: Siège du Comptoir d'Escompte de Genève;
Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes & Cie;
Vevey: MM. Couvreur & Cie;
Neuchâtel: MM. Berthoud & Cie;
MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie,
MM. Pury & Cie. (22447 X) 3443.

En vertu des prescriptions de la loi italienne sur les paiements à l'étranger, la présentation des titres est exigée.



Buxtorf & Cie., Act. Ges.

BASEL

Spedition — Schifffahrt — Lagerung — Verzollung

Rhein- & See-Transporte

Eilschiffahrts-Verkehr

Bahn-Verkehre

mit

Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich, Spanien, Italien
Dänemark, Schweden und Norwegen

Lager-Räume (mit Anschlussgeleise)

(7698 Q)

in

82801

Basel — St. Louis — Leopoldshöhe

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 % Anleihen von 1908, 1909 und 1911 — 4¼ % Anleihen von 1913
4¾ % Anleihen von 1916

Verzinsung der Obligationen.

Die am 31. Dezember 1919 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an mit Fr. 20. — für die 4 % Obligationen zu Fr. 1000. —

"	10. —	"	4 %	"	500. —
"	21. 25	"	4¼ %	"	1000. —
"	10. 60	"	4¼ %	"	500. —
"	23. 75	"	4¾ %	"	1000. —
"	11. 85	"	4¾ %	"	500. —

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich, und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Crédit Suisse, Société de Banque Suisse, Banque Fédérale S.A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S.A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses, Société de Banque Suisse.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Crédit Suisse.

Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Neuchâtel: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrige Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in
Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie. (5321 Z) 34761

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

Zürich, den 30. Dezember 1919.

Der Finanzvorstand.

Société anonyme Sylva Plana

(Société Pétrolifère Suisse)

Siège social: 6, place de la Synagogue, à GENEVE

Bureaux à PARIS: 16, place De Laborde

AVIS AUX ACTIONNAIRES

Le conseil d'administration a l'honneur d'informer Messieurs les actionnaires que l'assemblée générale du 17 décembre 1919 a décidé de porter le capital social de 7 à 8 millions de francs, par l'émission de 2000 actions nouvelles de 500 francs chacune, émises au pair de 500 francs suisses, jouissance 1^{er} octobre 1919.

Les nouvelles actions sont exclusivement réservées aux anciens actionnaires à raison d'une action nouvelle pour 7 actions anciennes, elles seront entièrement libérées à la souscription.

Les actionnaires détacheront et joindront à leur bulletin de souscription 7 (sept) coupons N° 1 des titres qu'ils possèdent en représentation de leur droit de souscription à 1 action nouvelle. Ces coupons n'auront plus de valeur en numéraire.

Les bulletins de souscription accompagnés du versement en francs français de la contre-valeur de 500 francs suisses, augmentés du droit du timbre fédéral de fr. suisses 7.50 par action nouvelle, seront reçus du 20 décembre 1919 jusqu'au 10 janvier 1920, au Crédit de la Suisse Française, 6, place de la Synagogue, à Genève. (22468 X) 34631.

Paris, le 18 décembre 1919.

S.A. des Produits Randon-Friederich

Le Comptoir d'Escompte de Genève paiera à partir du 2 janvier 1920

en fr. 11.25 le coupon semestriel N° 27

des obligations 4½ % (emprunt au 1^{er} juillet 1906), (22448 X) 3442.

en fr. 13.75 le coupon semestriel N° 3

des obligations 5½ % (emprunt du 1^{er} juillet 1918).